Im Augustiner Freibad purzeln die Rekorde. Geld wird in Erste-Hilfe-Taschen für die Kitas investiert

Von Martina Welt

24 Stunden lang zogen die Teilnehmer im Augustiner Freibad ihre Bahnen für den guten Zweck. FOTO: INGO EISNER

SANKT AUGUSTIN. Die Rekorde purzelten beim 24-Stunden-Schwimmen: 312 Teilnehmer legten insgesamt 1180,3 Kilometer im Wasser zurück und erschwammen so eine Rekordsumme von 2950,75 Euro, die von Bürgermeister Klaus Schumacher auf glatt 3000 Euro aufgerundet wurde. Das Geld wird in Erste-Hilfe-Taschen für die Kindertagesstätten investiert. Sponsor war die Energieversorgungsgesellschaft (EVG) Sankt Augustin, die für jeden geschwommenen Kilometer 2,50 Euro zahlte.

Das sei eine tolle Bilanz trotz des durchwachsenen Wetters, kommentierte Ulf Viehman, einer der Organisatoren, den Verlauf des Schwimm-Ereignisses der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft (DLRG). „Wir freuen uns riesig", denn eine so große Beteiligung habe es in den vier Jahren seit Beginn des 24-Stunden-Schwimmens noch nicht gegeben. Auch die Zeltstadt war in diesem Jahr mit rund 65 Zelten so groß wie noch nie. Frühstück für die Camper lieferte ebenfalls die DLRG in ihrem Versorgungszelt. 47 Helfer waren zwei Tage mit der Organisation beschäftigt. Aufgebaut wurden das Material- und EDV-Zelt, das Verpflegungszelt und das Aufenthaltszelt für die Helfer schon am Samstag ab 9 Uhr, bevor es um Punkt 12 Uhr auf den drei abgesperrten Bahnen ins Wasser ging.

Mitmachen konnte jeder, der mindestens 100 Meter – das sind zwei Bahnen - am Stück schwimmen kann. Schon nach eineinhalb Stunden hatten sich rund 110 Teilnehmer angemeldet und die Transponder um die Armgelenke geschnallt, die bis dahin bereits 83 zurückgelegte Kilometer aufgezeichnet hatten. Hintergrund all dieser Aktionen sei die bundesweite Umfrage an den vierten Klassen der Grundschulen gewesen, erzählte Ulf Viehmann, der gemeinsam mit Sarah Schell das inzwischen vierte 24-Stunden-Schwimmen organisiert hat. Demnach hätten nur 45 Prozent der Kinder das bronzene Schwimmabzeichen. Das sei zu wenig. Schon zum vierten Mal dabei sind die Geschwister Jessica (16), Franziska (12) und Justin (9). Sie sind Mitglied in der DLRG und wollen diesmal zwölf, zehn und sechs Kilometer schwimmen. Denn der Sport im Wasser ist für Geschwister aus Niederpleis das Lieblingshobby. Den bundesweiten Tauchertag und die enge Kooperation mit der DLRG nutzte die Tauchsportgemeinschaft (TSG) Sankt Augustin, um sich vorzustellen. Übungsleiter Alexander Cremer informierte über das Tauchen und die Aktionen der insgesamt 115 Mitglieder der TSG. Sie trainiert im Winter im Niederpleiser Hallenbad und im Sommer im Freibad.

Tauchertag: Christopher Schmitt von der TSG Sankt Augustin demonstriert den Tauchsport.

Die Faszination des Tauchens beschreibt Cremer mit der Möglichkeit, abzuschalten durch entspanntes Schweben in absoluter Ruhe. „Tauchen ist zwar ein Sport, aber ein ruhiger, bei dem man in einer völlig fremden Welt nur zu Gast ist."